



In Eitting weitergekommen sind der FC Forstern (l.) und der TuS Oberding (M.), der SG Reichenkirchen-Fraunberg blieb nur Platz drei.

Showdown vom Punkt

MERKUR CUP Oberding siegt im Neunmeterschießen und ist weiter – Forstern souverän

Eitting – In zwei Dreiergruppen wurden in der Rewe-Arena des FC Eitting weitere vier Teilnehmer für die nächste Runde des Merkur CUP 2026 ermittelt. In der Gruppe 7 fiel im Neunmeterschießen zwischen der SG Reichenkirchen-Fraunberg und Oberding die Entscheidung über das Weiterkommen.

Thomas Spahr, als Großfeld-Spielleiter kommissarisch für den Kleinfeldbetrieb zuständig, bestätigt, „dass im Kreis Erding in bisher sieben Gruppen nur dieses eine Mal so ein Showdown nötig war“. So zeigte sich auch Gerhard Limmer, Nachwuchsleiter beim Veranstalter FC Eitting, „von der Ausgeglichenheit der Mannschaften und den knappen Ergebnissen beeindruckt“.

SG Reichenkirchen – TuS Oberding 1:1 (0:0) – Im Auftaktspiel der Gruppe 7 verpasste es die SG, sich aus den zahlreichen Tormöglichkeiten ein Polster für später herauszuschießen. Allein vier Ecken am Stück hatten sich die Grün-Weißen kurz vor dem Pausenpfeiff erarbeitet, aber an Elias Weißbach im TuS-Tor war kein Vorbeikommen. Elias Pfanzelt (22.) brachte die SG dann in

32. Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

ESB ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

Münchner Merkur HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com Die Webseite rund um das Turnier



Abgezogen hat hier Forsterns Anton Heller im Spiel gegen Reichenkirchen/Fraunberg. DOMINIK FINDELSBERGER (2)

Führung, aber drei Minuten später gelang Jonas Kressierer der Ausgleich. Ein paar sehr gute Möglichkeiten ließ dann die SG erneut aus.

FC Forstern – SG Reichenkirchen 2:1 (1:0) – Dieses zweite Spiel war ein Sturmloch des FC Forstern, aber diesmal brachte SG-Torhüter Samuel Grebe die Angreifer zur Verzweiflung. In der 12. Minute rettete bei einem Schuss von Moritz Melka die Tor-

latte. Der Forstener traf mit dem Pausenpfeiff doch noch zum 1:0. Nach Luis Kirchners 2:0 verkürzte zwei Minuten später Tobias Huber. Überwiegend im Brennpunkt stand weiter das SG-Tor.

TuS Oberding – FC Forstern 1:2 (0:0) – Forstern bestimmte über weite Strecken die Partie, tat sich aber erneut schwer mit dem Torreschießen. Linus Neydert und Moritz Melka konnten nach der Pause Elias Weißbach doch noch

überwinden. Einen Eckball köpfte Marinus Schmid zum Anschlusstreffer in die Maschen, und der reichte vorerst.

Forstern wurde souverän Gruppenraster. „Gegen Oberding hätten wir unser gutes Spiel gerne mit einem zweiten Treffer gekrönt, jetzt müssen wir abwarten, ob es langt“, gab Reichenkirchens Trainer Michael Nett als Beobachter zu – tat es nicht. Es musste zwischen der SG und

Oberding, beide punkt- und torgleich, ein Neunmeterschießen entscheiden. TuS-Trainer Peter Mende: „Da haben wir Marinus Schmid, unseren etatmäßigen Keeper ins Tor gestellt. Der hat wegen Spielermangels bis dahin im Feld gespielt, aber Elias Weißbach aus der E2 hat auch super gehalten“. Noah Urban traf für den TuS, Schmid lenkte den SG-Schuss über die Latte.

HELMUT FINDELSBERGER

Kreisklassen-Derby in Altenerding

Bezirksliga – FC Spfr. Schwaig – DJK Otting Freitag (19.30 Uhr) – „Otting hat einen guten Angriff und schnelle Stürmer. Darauf müssen wir vorbereitet sein“, erklärt FCS-Trainerin Nadine Kutschner vor dem kommenden Heimmatch. Das Hinspiel gewann der FCS 2:1. „Und da waren

wir sehr dünn besetzt“, erinnert sich die 26-Jährige. Seither habe ihre Truppe zudem eine „große Entwicklung“ durchgemacht, und auch an der Kaderbreite sollte es dieses Mal nicht scheitern: Mit Luisa Kronseder und Raphaela Glück fallen lediglich zwei Akteurinnen aus.

Tipp: 3:1 für Schwaig.

Kreisklasse – SpVgg Altenerding – (SG) Kirchasch/Walpertskirchen Freitag (17.30 Uhr) – Mit dem Ziel, „der Favoritenrolle gerecht“ zu werden, reist SG-Coach Alexander Gratzl am Freitag in Richtung Altener-

ding: „Das muss mit der Tabellensituation auch ganz klar unser Anspruch sein.“ Allerdings habe die SpVgg schon in der Hinserie gezeigt, dass mit ihr zu rechnen ist. Die Partie endete mit einem 5:2-Erfolg für die Gratzl-Elf. „Wir wollen einfach ein besseres Ergebnis als im Hin-

spiel erreichen“ – so lautete derweil die Vorgabe von Altenerding-Trainer Florian Aldinger. Seine SpVgg muss – anders als die Gäste – erneut ohne zwei Stammkräfte auskommen. Neben Naomi Steinbrecher falle auch Emilia Nunberger aus. **Tipp:** 2:0 für die SG. **fk**

Lengdorfer Mädels sind weiter

MERKUR CUP FCL überzeugt beim Turnier in Rott und qualifiziert sich für das Bezirksfinale

Rott/Lengdorf – Die Mädchenmannschaft des FC Lengdorf hat es geschafft und steht in der nächsten Runde beim Merkur CUP. Beim Turnier in Rott (Kreis Landsberg am Lech) gewann sie alle drei Begegnungen und löste somit souverän das Ticket für das Bezirksfinale.

Im ersten Spiel ließ man dem SV Polling keine Chance. Dreimal Marie Lehder, zweimal Lena Höhne, zweimal Anna-Maria Giehrl und Hanna Lehder sorgten beim deutlichen 8:2 für die Tore und auch für einen Zusatzpunkt in der Tabelle, den es für mehr als drei erzielte Tore beim Merkur CUP gibt.

Im zweiten Spiel war die Sa-

che nicht mehr so klar. Gegen das U11-Team des FC Fasanerie Nord aus München siegte Lengdorf 2:0. Erneut sorgten Marie und Hanna Lehder für die Tore.

Im abschließenden dritten Gruppenspiel bekam es der FCL mit der SG Aßling/Grafling zu tun. Auch hier setzte sich Lengdorf dank der Tore von Giehrl und Marie Lehder 2:0 durch. So stand der Gruppensieg mit zehn Punkten fest und der Jubel kannte keine Grenzen mehr.

„Das war ein souveräner Auftritt des FC Lengdorf, trotz anfänglicher Nervosität. Diese war ab dem zweiten Spiel dann nicht mehr zu spüren“, sagte Trainer Stefan Strohmeier. „Wir



Strahlende Lengdorfer (v.l.): Leni Wüsten, Lisa Meszner, Mia Strohmeier, Anna Pätzler, Marie Lehder, Marlene Sinzinger, Lena Höhne, Hanna Lehder, Carolin Thalmair, Anna-Maria Giehrl, Laura Fischer mit den Trainern Peter Giehrl (hinten, l.) und Stefan Strohmeier (r.). **VEREIN**

haben mit unseren Gruppengegnern Glück gehabt, bei denen hat man gemerkt, dass das relativ neue Mannschaften sind. Das erste Spiel hätte noch

höher ausgehen können. Im zweiten Spiel haben sich unsere Mädels schwergetan. Wir haben dann bis kurz vor Schluss gebraucht, bis wir das 2:0 ge-

schossen haben, also das war Wahnsinn. Beim dritten Spiel hat sich nur noch entschieden, wer Gruppenerster und wer Gruppenzweiter wird“, sagte FCL-Jugendleiterin Venja Quast.

So steht Lengdorf im Bezirksfinale, das am 28. Juni stattfinden wird. Das könnte zu einem echten Heimspiel werden, denn der FCL hat sich für die Ausrichtung beworben. „Wir hoffen einfach jetzt mal auf ein glückliches Los, und dann würde ich sagen, kann es sogar möglich sein, dass wir wieder ins große Finale einziehen“, so Quast. 2025 war der FCL erstmals in der Vereinsgeschichte in Haching dabei. **fis**

REGIONALLIGA

Buchbach will Negativserie beenden

Buchbach – Zum Abschluss der Englischen Woche in der Regionalliga Bayern erwartet der TSV Buchbach am heutigen Freitag um 19 Uhr den FC Augsburg II und will nach drei Niederlagen in Folge die Trendwende einleiten. „Wir müssen wieder Fußball arbeiten. Das ist das Wichtigste“, sagt Trainer Marc Unterberger vor der Partie vom 31. Spieltag.

Den Klassenerhalt haben die Rot-Weißen in der Tasche. Unterberger: „Augsburg kämpft ums Überleben und sieht nach dem Sieg am Dienstag Licht am Ende des Tunnels. Jetzt werden die Augsburgers alles in die Waagschale werfen, um aus dem Tunnel rauszukommen.“

Große Veränderungen im Kader wird es bei den Hausherrn nicht geben, allerdings fehlt Innenverteidiger Kevin Hingerl wegen muskulärer Probleme. Dafür kehrt Zauberfuß Tobias Heiland nach überstandener Muskelverletzung zurück. Bei Joe Wieselsberger dauert es noch einige Tage, ehe der Verteidiger wieder richtig anpacken kann, Daniel Muteba, Manuel Mattera und Tobi Sztaf sind ohnehin noch kein Thema.

Der Buchbacher Coach will erst mal die Basics sehen: „Es gibt gute Gründe, warum wir siebenmal hintereinander nicht verloren haben, aber es gibt auch gute Gründe, warum wir jetzt dreimal als Verlierer vom Platz gegangen sind. Wir haben jetzt dreimal nach dem gleichen Muster verloren, obwohl wir nicht schlecht gespielt haben.“

Insgesamt 27 Mal standen sich beide schon gegenüber, bei acht Remis gingen die Buchbacher neunmal als Sieger vom Platz, zehnmal verlor der TSV. Im Hinspiel gab es nach Treffern von Romeo Ivelj und Tobias Stoßberger (2) einen klaren 3:0-Erfolg für den amtierenden Vizemeister. **Tipp:** 2:1 für Buchbach. **buc**

TSV-Kader

Zech, Brinkmann – Bahar, Walter, Tavra, Orth, Mehrling, Erber, Zimmerer, Gashi, Ivelj, Zada, M'bila, Ammari, Heiland, Stoßberger, Hirtreiter, Ndombe.

MERKUR CUP

Sechs Teams in Schwaig gefordert

Schwaig – Abgeschlossen wird die Vorrunde des Merkur-Cup am kommenden Wochenende mit dem Turnier bei Gastgeber FC Schwaig.

Dort kämpfen am morgigen Samstag, 25. April, sechs Teams in zwei Gruppen um die begehrten Tickets der 2. Vorrunde. Bereits ab 10 Uhr geht es dort los. Die beiden Gruppenersten erreichen jeweils die nächste Runde, die am 9. Mai in vier Gruppen in Buch über die Bühne gehen wird. Das Merkur-Cup-Kreisfinale, in dem sich die Teams für die Bezirksfinals qualifizieren können, findet dann am 20. Juni statt. **fis**

Gruppe 5

FC Schwaig
TSV Grüntegernbach
SpVgg Langenpreising

Gruppe 6

TSV Aspis Taufkirchen
FSV Steinkirchen
TSV Wartenberg